



# Sammlung Theaterzettel

## Der verlorene Sohn. (L'enfant prodigue)

**Schuster, Hans**

**1895-03-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. März 1895.

72. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Auguste Prasch-Grevenberg,

Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Weiningen.

Zum ersten Male:

# Der verlorene Sohn.

(L'enfant prodigue)

Pantomime in 3 Akten von Michel Carré Sohn Musik von André Wormser.

Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Klavier: Herr Hofmusikus Richard Bärtich.

## Personen:

Pierrot, Vater	Herr Hecht.
Madame Pierrot	Frau Jacobi.
Pierrot, Sohn	***
Phrynette	Frl. Hofmann.
Der Baron	Herr Köfert.
Ein Keger	Herr Neßler.

\*\*\* Pierrot, Sohn: Frau Auguste Prasch-Grevenberg.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Sorger.

## Eintritts-Preise:

Sitze Logen:		Loge II. Rang, 1 Reihe		Loge III. Rang, 1 Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2. u. 3. Reihe	2.—	2. u. 3. Reihe	1.20
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Sperrsitze im Parquet	3.50	Stehplätze im Parquet	2.50
Einzelne Logenplätze:		Parterre	1.50	Gallerieloge	—80
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.—	Gallerie	—40		
2. 3. u. 4. Reihe	4.50				
Reserveloge II. Rang 2. u. 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr. u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kassenöffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 15 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.	

## Spielplan-Entwurf:

Freitag, 29. März. Abonn. B Nr. 73. *Cavalleria rusticana*. Hierauf: *Das Versprechen hinter'm Herd*.  
Samstag, 30. März. Schiller-Cyclus. 8. Vorstellung. *Die Jungfrau von Orleans*. Sonntag, 31. März. Abonn. B Nr. 74. *Der Pfeifer von Hardt*.